

Pressemitteilung

Nr. 021/2026

30. April 2026

Sperrfrist: 30.04.2026, 09:55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen Ende April 2026

- **Arbeitslosenzahlen weiter gesunken**
- **Ende April waren 6.280 Menschen aus den Kreis Euskirchen arbeitslos.**
Das sind 92 oder 1,4 Prozent weniger als im März 2026
- **Die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen blieb aber unverändert und beträgt damit weiter 5,8 Prozent**
- **1.073 Zugänge in Arbeitslosigkeit**
Zum Vormonat 23 oder 2,1 Prozent weniger Zugänge in Arbeitslosigkeit.
429 Zugänge erfolgten aus Erwerbstätigkeit (+8 oder +1,9 Prozent zum Vormonat)
- **1.171 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit**
Plus 38 oder +3,4 Prozent im Vergleich zum Vormonat. 435 Menschen begannen eine Erwerbstätigkeit (+78 oder +21,8 Prozent zum Vormonat)
- **Zahl der neu gemeldeten Stellen gesunken**
Der Agentur für Arbeit wurden im April 232 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen gemeldet, das sind 58 oder 20,0 Prozent weniger Stellen als im Vormonat und 24 oder 9,4 Prozent weniger als im April 2025.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Brühl

bringt weiter.

Gesamtentwicklung

Insgesamt waren 6.280 Menschen arbeitslos, das waren 92 oder 1,4 Prozent weniger als im März 2026. Der Bestand der Arbeitslosen lag mit einem Minus von 109 oder 1,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert und liegt damit aktuell weiter bei 5,8 Prozent.

Trotz des angespannten konjunkturellen Umfelds hat sich der Arbeitsmarkt im April erwartungsgemäß etwas entspannt. Dies ist ein positives Signal, aber es ist noch zu früh, um von einer dauerhaften Trendwende zu sprechen, insbesondere angesichts der unvorhersehbaren Entwicklung in der Weltwirtschaft.

Laut Anja Daub, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Brühl, *"hält die Flaute der deutschen Wirtschaft zwar weiter an und die Unsicherheiten in der Wirtschaft sind nach wie vor groß"*. Aber erfreulich sei, dass die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit gestiegen sind.

Die Unterbeschäftigung, die neben den registrierten Arbeitslosen auch Personen umfasst, die in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik oder in arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind, ist im Vergleich zum Vormonat ebenfalls gesunken. Sie liegt aktuell bei 7.408 und damit um 89 oder 1,2 Prozent unter der Zahl im April 2025.

Ohne die Entlastung durch die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und die Zuweisung zu Sonderstatus würde die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen im April bei 6,7 anstatt bei 5,8 Prozent liegen. Dies zeigt, dass die Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitslosen und der Wirtschaft wirken, aber auch, dass die Situation auf dem Arbeitsmarkt weiterhin herausfordernd bleibt.

„Es ist wichtig, dass die Unternehmen und die Politik weiterhin gemeinsam an Lösungen arbeiten, um den Arbeitsmarkt zu stärken und die Unsicherheiten zu reduzieren“, so Anja Daub.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Für den März 2026 (Daten für April liegen noch nicht vor) legte die Statistik nun die endgültigen Daten zu den Anzeigen und betroffenen Personen vor. Danach zeigten im März sechs Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen Kurzarbeit an. Im März 2025 waren es drei (für acht darin aufgeführte Personen). In den Anzeigen für März 2026 wurden der Arbeitsagentur 37 Personen genannt.

*Die Betriebe müssen vor Beginn von Kurzarbeit eine schriftliche Anzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Betriebssitz) erstatten; dies hat spätestens bis zum Ende des Monats zu erfolgen, für den erstmalig Leistungen bezogen werden sollen. Für Saison-Kurzarbeit gibt es keine Anzeigepflicht mehr. Anzeigen sind nur noch für konjunkturelle Kurzarbeit (§ 96 SGB III) sowie für Transferkurzarbeit (§ 111 SGB III) abzugeben.

Nach Bewilligung der Anzeige durch die Agentur für Arbeit kann der Betrieb für jeden Kalendermonat, in dem Kurzarbeit stattfand, einen Antrag auf Kurzarbeitergeld stellen; dies hat innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Kalendermonaten zu erfolgen. Die für die Zahlung notwendigen Angaben werden in einer Abrechnungsliste vermerkt, die durch die Agentur für Arbeit anschließend dahingehend geprüft wird, ob ein Leistungsanspruch besteht, bewilligt und ausgezahlt werden kann

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) wurden im Vergleich zum Vormonat insgesamt 15 oder 0,6 Prozent weniger Arbeitslose aus dem Kreis Euskirchen gezählt. Insgesamt betreut die Brühler Arbeitsagentur damit aktuell 2.609 Kunden aus dem Kreis Euskirchen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 212 oder 8,8 Prozent mehr Arbeitslose verzeichnet.

Die Zahl der vom Jobcenter Rhein-Erft (gemeinsame Einrichtung des Kreises Euskirchen und der Arbeitsagentur) betreuten Arbeitslosen in der Grundsicherung (SGB II) ist im April um 77 oder 2,1 Prozent gesunken. Aktuell sind 3.671 Frauen und Männer beim Jobcenter EU-aktiv arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um 321 oder 8,0 Prozent gesunken.

**2.609
Arbeitslose aus
dem Kreis
Euskirchen bei
der Brühler
Arbeitsagentur
gemeldet**

**3.671
Arbeitslose
im
Jobcenter
gemeldet**

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen blieb unverändert und beträgt damit weiter 5,8 Prozent. Im April 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen 5,9 Prozent.

**Quote bei
5,8 Prozent**

Arbeitslosmeldungen und Arbeitsaufnahmen

Im April meldeten sich 1.073 Männer und Frauen arbeitslos, 23 oder 2,1 Prozent weniger als im Vormonat und 13 oder 1,2 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zahl der Personen, die sich unmittelbar nach Verlust ihres Arbeitsplatzes arbeitslos meldeten, betrug im aktuellen Monat 429 das sind 8 oder 1,9 Prozent mehr als im Vormonat (zum Vorjahr: +10 oder +2,3 Prozent). Bis zum Zähltag im April meldeten sich insgesamt 266 Personen nach einer Ausbildung oder sonstigen Maßnahme arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat wurden hier 20 oder 8,1 Prozent mehr gezählt (zum Vorjahr: 8 oder +3,1 Prozent).

**429
Arbeitslos-
meldungen
aus
Beschäftigung**

Den im April arbeitslos gewordenen Menschen standen im gleichen Zeitraum 1.171 Männer und Frauen gegenüber, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten, 38 oder 3,4 Prozent mehr als im letzten Monat und 20 oder 1,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. 435 Personen und damit 78 oder 21,8 Prozent mehr als im letzten Monat (+21 oder +5,1 Prozent zum Vorjahresmonat) nahmen eine abhängige Beschäftigung auf. Insgesamt 273 Menschen (+21 oder +8,3 Prozent zum Vormonat; +40 oder +17,2 Prozent zum Vorjahresmonat) begannen eine Ausbildung oder sonstige Maßnahme.

**435 Arbeits-
aufnahmen**

Stellenangebote

Arbeitgeber meldeten im April 232 neue Arbeitsstellen, das waren 58 oder 20,0 Prozent weniger als im letzten Monat und 24 oder 9,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Derzeit hat die Agentur für Arbeit Brühl 1.505 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen im Bestand, gegenüber dem letzten Monat ist dies ein Minus von 18 oder 1,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 6 Stellen weniger (-0,4 Prozent).

**232 neue
Stellen
gemeldet**

Aktive Arbeitsmarktpolitik

467 Menschen bereiteten sich durch die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt vor, +4 oder +0,9 Prozent zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren dies +19 oder +4,2 Prozent. 195 Menschen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (-27 oder -12,2 Prozent zum Vormonat, +119 oder +156,6 Prozent zum Vorjahresmonat), 134 Menschen wurden in ihrer Aufnahme einer Erwerbstätigkeit gefördert (+5 oder +3,9 Prozent gegenüber Vormonat und +2 oder +1,5 Prozent zum Vorjahresmonat).

**467
Teilnehmer
an beruflicher
Weiterbildung**